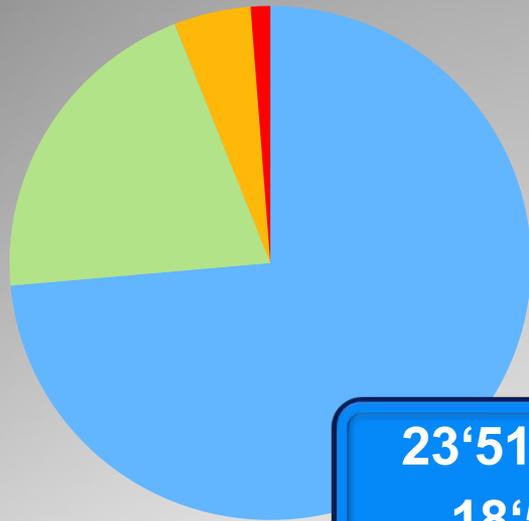


Polizeiorganisation Schweiz

Stärken, Schwächen und Herausforderungen



Polizeiorganisation Schweiz



- Kantone
- Städte und Gemeinden
- fedpol
- Transportpolizei SBB

26 Kantonspolizeien
74 kommunale Korps *
fedpol/Bundeskriminalpolizei
Transportpolizei SBB ¹⁾

**23'516 Mitarbeitende der Polizei, davon
18'511 Polizistinnen und Polizisten**



Verhältnis Polizei: Bevölkerung = 1 : 453 (min: 286, max: 717)
kommunale Polizeikorps: *ca. 300; davon 74 Mitglieder SVSP

1) *die SBB Transportpolizei ist eine private Organisation der SBB (= öffentlich-rechtliche AG) mit gesetzlichen Aufgaben im öffentlichen Raum (Züge/Areale der SBB) ≠ "Polizeibehörde"*

"Grundordnung" Innere Sicherheit

Öffentliche Sicherheit		Armee (Subsidiarität)
		Zollverwaltung (GWK)
	Öffentliches Recht	Polizeikräfte des Bundes Polizeikräfte der Kantone, Städte und Gemeinden
		Delegation an private Sicherheitsdienste
Private Sicherheit		Einkauf polizeilicher Leistungen
	Hausrecht Vertragsrecht	Private Sicherheitsdienste Persönliches Engagement

Polizeiorganisation Schweiz

Die Polizeihochheit liegt bei den **Kantonen**.

Die schweizerische Polizeilandschaft ist sehr **heterogen!**

Die Polizeikorps verstehen sich als Teile eines **Gesamtsystems** und gewährleisten in **enger Zusammenarbeit** die innere Sicherheit der Schweiz und ihrer Bevölkerung.

Die Polizeikommandanten/in sind in der KKKPKS zusammengeschlossen.



KONFERENZ DER KANTONALEN **POLIZEIKOMMANDANTEN**



Innere Sicherheit

Kompetenzaufteilung Kantone - Bund

Art. 3 BV Kantone

Die Kantone sind souverän, soweit ihre Souveränität nicht durch die Bundesverfassung beschränkt ist; sie üben alle Rechte aus, die nicht dem Bund übertragen sind.

Art. 57 BV Sicherheit

¹ Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für die Sicherheit des Landes und den Schutz der Bevölkerung.

² Sie koordinieren ihre Anstrengungen im Bereich der inneren Sicherheit.

Polizeikompetenzen Bund

- Schwere Fälle organisierter Kriminalität
- Menschenhandel und -schmuggel
- Geldwäscherei
- Terrorismus (inkl. Terrorismusfinanzierung)
- Bundessicherheitsdienst = Schutz der Regierung (Bundesrat, Exekutive), des Parlaments (Legislative), der Diplomaten und völkerrechtlich geschützter Personen (z.B. am WEF)
- SIBEL (Sicherheitsbeauftragte Luftverkehr: «Tiger»)
- Internationale Polizei-Kooperation: Interpol, Europol und Schengen

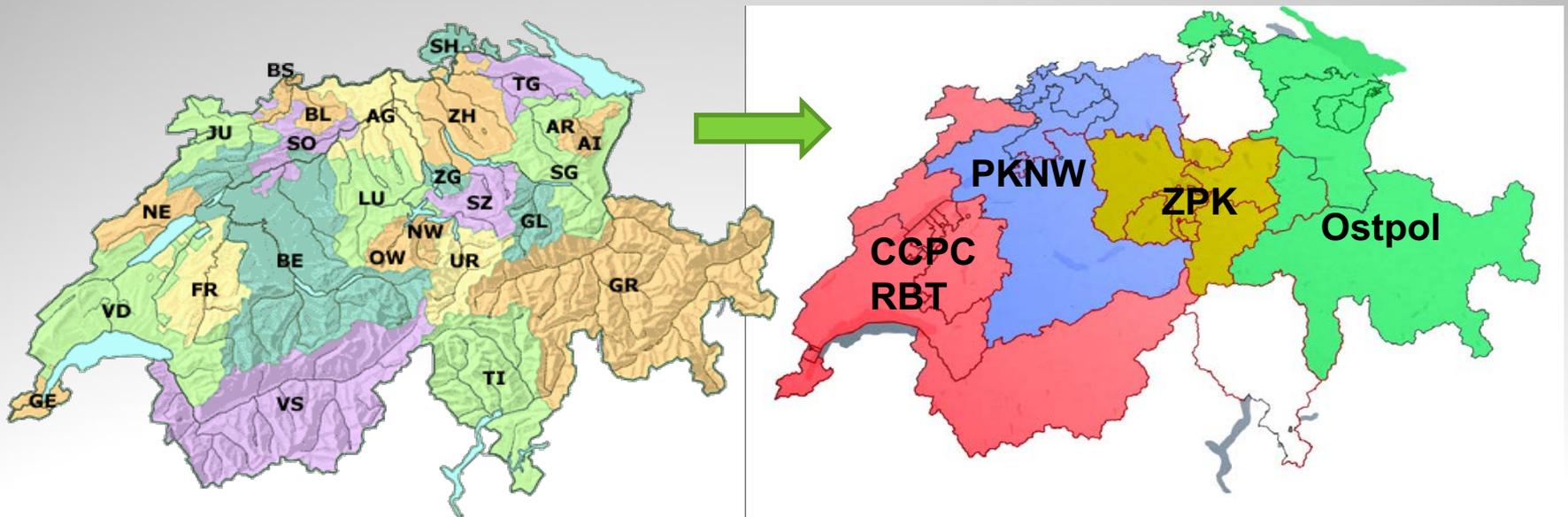
Polizeikompetenzen Kantone

- Ruhe und Ordnung
- Ordnung und Sicherheit
- Verkehrssicherheit
- Gefahrenabwehr
- Gerichtspolizei (Strafverfolgung)
- Verwaltungspolizei

26 kantonale Polizeigesetzgebungen

Polizeikonkordate

Um kantons- und regionsübergreifende Herausforderungen meistern zu können, bestehen im Rahmen von 4 überkantonalen Polizeikonkordaten weitere Vereinbarungen für die **polizeiliche Zusammenarbeit**.



Polizeikooperation Zentralschweiz



- **Polizeikonkordat Zentralschweiz**
 - Unterstützungseinsätze
 - Übertragung von Aufgaben (Leistungskauf)
 - Interkantonaler Polizeidienst
 - Vereinbarung Ordnungsdienst und Intervention
 - Vereinbarung Logistik
 - Vereinbarung Notrufüberlauf (4)/Redundanz (2)
 - Gemeinsame Verhandlungsgruppe
 - Gemeinsame Weiterbildung (Pol Of/Spezialisten)
- **Weiterer kontinuierlicher Ausbau der Kooperation vorab in der polizeilichen Spezialversorgung.**

Schwächen

- Komplexe Strukturen mit vielen Schnittstellen
- Anspruchsvolle Fragen der Zuständigkeit (Justiz > Polizei)
- Doppelspurigkeiten bei Führungs- und Informatikmitteln, inkl. Evaluationen und Ausbildung ⇒ Mangelnde Interoperabilität
- Uneinheitliche und zeitversetzte Beschaffungen, fehlendes gemeinsames Beschaffungswesen, uneinheitliche Ausrüstung
- Engräumigkeit, problematisch vor allem in der Bewältigung von dynamischen Lagen, hoher Koordinationsaufwand
- Fehlende Polizeireserve im Sinne einer echten Reserve (dafür IKAPOL-Einsätze und subsidiäre Einsätze der Armee)



Stärken

- Die Schweizer Bevölkerung lebt trotz vergleichsweise tiefer Polizeibestände in einem der sichersten Länder der Welt!
- Bürgernähe und Beachtung regionaler Besonderheiten
- Keine Ausrichtung der polizeilichen Arbeit im Sinne einer "Vollkasko-Mentalität", sondern pragmatische Konzepte
- Polizeiföderalismus beflügelt die Innovation (Wettbewerb der Ideen, sich Bewährendes wird durch andere übernommen)
- Kontinuität der politischen Rahmenbedingungen
- Hohe Glaubwürdigkeit in der Bevölkerung
- Kompetentes Polizeipersonal



Herausforderungen aus Sicht Zupo

- Ressourcenverknappung
- IT-Entwicklung (Bewältigung Innovation/Cyberkriminalität)
- Schutz der Kommunikationssysteme (Datensicherheit)
- Organisierte Kriminalität
- Wirtschaftskriminalität
- Terrorismus und Extremismus (inkl. Gewalt bei Sportanlässen)
- Zunehmende Regelungsdichte

..... dürften aber von Kanton zu Kanton verschieden sein!

